

|  |                     |  |
|--|---------------------|--|
|  | <b>Anfragen-Nr.</b> |  |
|  | <b>AF-0111/2020</b> |  |

# Anfrage

Herr Patrick Wieschke  
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

|  |
|--|
| <b>Betreff</b>   |
| <b>Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Nutzung des Förderprogrammes „Stadtgrün naturnah“</b> |

## I. Sachverhalt

Es wird Bezug genommen auf die Einwohneranfrage EAF-0046/2020. Die Fragestellerin erhielt auf Frage 4 keine Antwort hinsichtlich der Nutzung des Förderprogramms „Stadtgrün naturnah“. Laut Stadtverwaltung in der Einwohneranfrage EAF-0001/2019 hat sich die Stadt für das Förderprogramm beworben.

## II. Fragestellung

1. Wurde die Stadt im Rahmen des Labeling-Verfahrens „Stadt Grün naturnah“ ausgewählt? Wenn Ja wann und mit welchen Bedingungen und Möglichkeiten? Wenn Nein, warum nicht?
2. Wenn die Stadt ausgewählt wurde, welche Maßnahmen wurden seither im Rahmen des Förderprogrammes umgesetzt, geplant und begonnen und welche Kosten sind hiermit verbunden?
3. Wenn die Stadt nicht ausgewählt wurde, welche Möglichkeiten wurden alternativ ergriffen, um im Sinne des Förderprogramms tätig zu werden? Wurden bspw. ähnliche Förderprogramme recherchiert oder einer Prüfung unterzogen? Wenn Ja, welche? Wenn Nein, warum nicht?

Herr Patrick Wieschke  
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion



# EISENACH

## DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung • Postfach 101462 • 99804 Eisenach • Amt: 01.6

BÜRO STADTRAT

Herr  
Patrick Wieschke  
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
18.09.2020

### Beantwortung der Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Nutzung des Förderprogrammes „Stadtgrün naturnah“ (AF-0111/2020)

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Die Stadt Eisenach hat sich um die Teilnahme am Projekt Labeling-Verfahrens „Stadt Grün naturnah“ beworben.

Die Projektleitung hat der Stadt Eisenach jedoch leider eine Absage erteilt.

In der Begründung heißt es lediglich:

„Wir haben nun alle Einsendungen gesichtet und haben unserer Auswahl getroffen.

Leider sind Sie nicht bei den ausgewählten Kommunen dabei. Wir hatten am Ende doch eine sehr große Nachfrage.“

zu 2.

entfällt

zu 3.

Derzeit wird ein Grünflächenpflegekonzept erarbeitet, welches nach einer Kurzpräsentation im IBR noch in diesem Jahr in einer Sondersitzung allen Stadtratsmitgliedern ausführlich vorgestellt und anschließend vom Stadtrat beschlossen werden soll. In diesem Konzept wird auf die notwendige Anschaffung eines Grünflächenmanagementsystems hingewiesen, mit welchem die städtischen Grünflächen verwaltet überprüft und überplant werden können.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

**Sprechzeiten:**

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
Di 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach  
buergerbuer@eisenach.de

**Sprechzeiten:**

|                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| Mo 8:00 – 16:00 Uhr | Do 7:00 – 18:00 Uhr |
| Di 8:00 – 18:00 Uhr | Fr 8:00 – 16:00 Uhr |
| Mi 8:00 – 13:00 Uhr | Sa 9:00 – 12:00 Uhr |

Telefonzentrale: 03691 - 670-800  
www.eisenach.de | info@eisenach.de

**Bankverbindung:**

Wartburg-Sparkasse  
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03  
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

Unverschlüsselter E-Mail Verkehr ist keine rechtssichere Kommunikation im Sinne des Datenschutzes. Nutzen Sie zur Übermittlung personenbezogener Daten den Postweg oder eine angemessene Form der E-Mail Verschlüsselung.

Die elektronische Erreichbarkeit eröffnet keinen Zugang für die Übermittlung von elektronischen Dokumenten nach § 3a VwVfG, § 3a ThürVwVfG, § 36a SGB I und § 87a AO.

Für die Anschaffung und Befüllung dieses Managementsystems sind zusätzliche Mittel und personelle Ressourcen erforderlich, ohne die die vorab genannte Analyse der Flächen nicht möglich ist. Erst danach wird es der Stadt Eisenach möglich sein, entsprechende Konzeptunterlagen zu erstellen, die als Grundlage für die Bewerbung und Teilnahme an Förderprogrammen unerlässlich sind.

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin